

Wagner wiedergewählt

STORMARN Die Kreistagsfraktion der Stormarner CDU hat auf ihrer ersten Sitzung nach der Kommunalwahl den Fraktionsvorstand für die kommenden zweieinhalb Jahre gewählt und dabei auf bewährte Kräfte gesetzt: Mit Joachim Wagner steht erneut der Oststeinbeker Kreistagsabgeordnete an der Spitze der Fraktion, der ohne Gegenkandidaten wiedergewählt wurde und seit 1996 Vorsitzender der Stormarner CDU-Kreistagsfraktion ist. Mit Kirstin Krochmann aus Steinburg als erste stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Daniela Brunke aus Lütjensee als dritte stellvertretende Fraktionsvorsitzende stehen Wagner zwei Stellvertreterinnen zur Seite, die auch in der letzten Wahlperiode bereits in gleicher Funktion tätig waren. Neuer zweiter stellvertretender Fraktionsvorsitzender ist der Badendorfer Kreistagsabgeordnete Dennis Möck. Den Vorstand der Kreistagsfraktion komplettiert Bettina Spechtmeyer-Högel, die wie bisher als Geschäftsführerin der Fraktion gewählt wurde. Die CDU ist erneut mit Abstand stärkste Kraft bei der Kommunalwahl geworden und konnte 23 von 25 Wahlkreisen direkt gewinnen. (pt)

Gute Aussichten für das „Kiek in“

NEUER BÜRGERVEREIN OHE sorgt für Sonntagsbrötchen, Gemeinschaft und Kultur

REINBEK/OHE Engagierte Bürgerinnen und Bürger haben den neuen „Bürgerverein Ohe“ gegründet. Ihr Hauptanliegen ist es, den beliebten Kiosk „Kiek In“ weiterzubetreiben. Außerdem wollen sie das dörfliche Leben fördern und den Zusammenhalt stärken.

STEPHANIE RUTKE

Das „Kiek In“ ist ein wahres Schmuckstück im Zentrum von Ohe. Das ehemalige Kühlhaus wurde bis in die 50er Jahre gemeinschaftlich genutzt und vor einigen Jahren unter großem ehrenamtlichen Einsatz der Oher renoviert. Seit 2017 wird es als Kiosk geführt, in dem am Wochenende Brötchen, Zeitungen und Kaffee verkauft werden. Betreiber waren Claudia und Christian Bostel, im vergangenen Juli hatten René Berwald und seine Partnerin Jana Borutta übernommen, die jetzt aufhören. Weil sie auch in Zukunft nicht auf frische Brötchen am Wochenende verzichten möchten, haben engagierte Oher um Klaus Peter Bahr einen der Initiatoren der Vereinsgründung, René Berwald, in den vergangenen Wochen im Verkauf unterstützt. Damit das Konzept für das „Kiek In“ umgesetzt werden



Sie haben den neuen Bürgerverein Ohe ins Leben gerufen: v.l.: Jodi Kukla (2. Vorsitzende) Markus Althoff, (Schatzmeister) René Berwald (bisheriger Kioskbetreiber) und Klaus Peter Bahr (1. Vorsitzender)

Foto: Rutke

kann, wurde jetzt der Verein gegründet. 16 Bürgerinnen und Bürger erklärten noch am Abend der Gründungsversammlung ihre Mitglied-

schaft. Klaus Peter Bahr wurde einstimmig zum neuen Vereinsvorsitzenden gewählt. Der 65-jährige Oher ist Diplom-Kaufmann und



Das „Kiek In“ im Zentrum von Ohe

Foto: Rutke

kurz vor dem Ruhestand. Seine Stellvertreterin ist Jodi Kukla, Oherin, Hausfrau und Mutter, und um die Finanzen kümmert sich in Zukunft der Bankkaufmann Markus Althoff (56). „Jetzt wollen wir ab Sommer drei Monate lang testen, ob sich der Betrieb finanziell trägt“, erklärt Bahr. Wenn ja, wird der neue Bürgerverein in den Mietvertrag einsteigen und den Kiosk übernehmen. Rund 500 Brötchen, die aus Glindede von der Bäckerei Schäfer geliefert werden, gehen an jedem Wochenende über die Theke. Die Fixkosten belaufen sich auf rund 5.000 Euro im Jahr. „Das schaffen wir“, erklärt Bahr zuversichtlich.

Ein zentraler Treffpunkt

Das „Kiek In“ soll sich zum zentralen Treffpunkt in Ohe entwickeln. Um das Miteinander zu stärken, planen die Vereinsmitglieder eine Neueröffnung. Prominente Unterstützung haben sie schon: „Bürgermeister Björn Warmer hat sich angekündigt“, freut sich Klaus Peter Bahr, der begeistert wäre, wenn der Bürgermeister dann Brötchen verkauft. Außerdem plant der neue Bürgerverein erste Veranstaltungen. Für die Abstimmung mit den örtlichen Vereinen und Institutionen ist Jodi Kukla zuständig, die auch für die beiden kommenden Monate das Verkaufsteam organisiert hat. Der Brötchenverkauf im Juni und Juli ist damit gesichert.

Kontakt

Was der neue Bürgerverein Ohe jetzt braucht, ist weitere tatkräftige Unterstützung. Die Mitgliedschaft kostet 30 Euro im Jahr. Wer dabei sein möchte, erreicht Klaus Peter Bahr per Mail unter KiekInOhe@gmx oder mobil unter 0176-21 99 83 62. Eine neue Homepage und der Facebook-Auftritt sind in Planung. Geöffnet hat das „Kiek In“ am Sonnabend von 7.30 bis 10 Uhr und am Sonntag von 8 bis 10 Uhr.

GBO · Der Gewerbebund Oststeinbek informiert

1. Vorsitzender: Björn Keller · Krähenberg 1 · 22113 Oststeinbek · Telefon 040 - 739 60 90 · www.gewerbebund.de

A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S

Der Profi für Ihre Sicherheit!

Alarm- u. Sicherheitstechnik

B. W. GmbH

Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00

A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S

WALTER WILDER GMBH

Bauklempnerei · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen

Meisterbetrieb

Bad & Heizung aus einer Hand

Marco Berndt-Koch Geschäftsführer

Bergstücken 2 Telefon: 040/712 28 40
22113 Oststeinbek Telefax: 040/713 25 38
e-mail: info@walter-wilder.de

MALER MEISTER

Rump

Alexander Rump
Hochkamp 47
22113 Oststeinbek

Fon **040 - 765 00 765**
Fax **040 - 781 04 386**

Raumausstattung

Thomas Schärtl

Ihr Meisterbetrieb

- Polsterei
- Gardinen
- Sonnen-/Insektenschutz
- Bodenbeläge

Möllner Landstraße 101 a
22113 Oststeinbek
E-mail: ts@wohn-raum-design.de

Tel.: 040 - 714 98 194
Fax: 040 - 710 04 314
Mobil: 0170 - 545 72 86

Profis für altersgerechten Badumbau

Meisterbetrieb Walter Wilder GmbH hat die Lösungen

OSTSTEINBEK Das Oststeinbeker Unternehmen Walter Wilder GmbH ist ein Meisterbetrieb für Bauklempnerei und Sanitärtechnik und gehört zu den Traditionsfirmen in der Region. Gegründet wurde die Firma 1973 in Hamburg von Klempner- und Installateurmeister Walter Wilder. Seit 1978 hat der Betrieb seinen Sitz in Oststeinbek und seit Mai 2000 ist Marco Berndt-Koch Inhaber des Unternehmens; dazu kommt noch Geselle Bernd Kleinke. Zusammen mit seinem Team bietet er seinen Kunden rund um Bäder, Sanitär, Heizung, erneuerbare Energien und Solar vielfältige Lösungen an. Besonders gefragt ist zur Zeit die altersgerechte Badsanierung. Damit Senioren möglichst lange im eigenen Zuhause wohnen bleiben können, sind altersgerechte und praktische Lösungen im Bad gefragt. Dafür kann die Badewanne gegen eine Dusche ausgetauscht werden. „Dabei wird oft die Größe der Badewanne eins zu eins übernommen für die neue Dusche“, erklärt Klempner- und Installateurmeister Marco Berndt-Koch. Das ist möglich, weil einige Hersteller inzwischen passende Elemente anbieten. Eine neue, große Dusche sollte nicht nur barrierefrei, sondern auch sicher sein. Dafür lassen sich zwei Dinge leicht und ohne großen Aufwand



Marco Berndt-Koch, Inhaber des Meisterbetriebs Walter Wilder

Foto: Rutke

umsetzen. „Wir installieren auf Wunsch eine Brausestange, die gleichzeitig Haltegriff ist“, so Berndt-Koch. Sicherer und praktischer als ein Einhebelmischer ist eine Thermostatbatterie, weil so gleich ein Verbrühungsschutz gegeben ist. Die Wassertemperatur ist eingestellt und braucht nicht verändert werden. „Dafür sind in der Regel keine aufwendigen Fliesarbeiten nötig“, erklärt der Profi. In die neue Dusche wird eine pflegeleichte Glaspandeltür, die sowohl nach innen als auch nach außen zu öffnen ist, eingebaut. Um die Toilette auf die passende Höhe zu setzen, muss heute wenig Aufwand betrieben werden: Erhöhte Wand-WCs gibt es als fertige Elemente. Spülrandlos sind sie leicht zu pflegen und hy-

gienisch. Wer sich dazu noch etwas Luxus gönnen möchte, bestellt ein Dusch-WC mit Brause und Föhn. Im Bereich der Sanitärtechnik kombiniert Marco Berndt-Koch moderne Technik mit guter alter Handwerkserfahrung. „Ich biete eine virtuelle Planung an“, erklärt er. Die Zukunft des Meisterbetriebes Walter Wilder ist gesichert: Im August startet ein neuer Auszubildender ins Berufsleben. Es ist aber Platz für weitere Mitarbeiter: „Ich würde gerne noch einen zweiten Gesellen einstellen und suche außerdem eine Bürokraft“, so der Unternehmer. (sr)

Walter Wilder GmbH
Bergstücken 2, Tel.: 040 / 712 28 40, info@walter-wilder.de
www.walter-wilder.de

Mobile Fahrrad-Werkstatt

OSTSTEINBEK Passend für die Sommerzeit das Fahrrad fitmachen? Am Donnerstag, 15. Juni, steht die Mobile Fahrradwerkstatt für Bürgerinnen und Bürger vor dem Oststeinbeker Rathaus bereit. Reparaturen werden ausschließlich im Rahmen einer Gesamtinspektion angeboten. Den Link für eine Terminbuchung erhalten Interessierte über klimaschutz@oststeinbek.de. Auch der ADFC Oststeinbek wird mit einem Angebot zur Fahrrad-Co-Ordierung dabei sein. (pt)

Bingo - Nachmittag

OSTSTEINBEK Aufgrund der andauernden Bauarbeiten in den Räumlichkeiten des DRK Ortsvereins Oststeinbek muss das „Frühlingsfest“ auf den Herbst verschoben werden. Dafür wird für Mittwoch, 14. Juni, 14.30 Uhr, nun ein Bingo-Nachmittag geplant. Gestartet wird mit Kaffee und Kuchen. Für jeden Teilnehmer wird es kleine Präsente geben. Anmeldungen bitte telefonisch unter 040/712 86 22 (Birgit Behn) oder 040/712 45 72 (Frauke Fiebig) oder direkt in der Begegnungsstätte, Möllner Landstraße 24A, 22113 Oststeinbek. (pt)